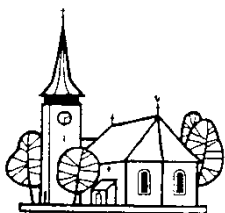


# INFORMATIONEN

ZUR

KIRCHLICHEN UNTERWEISUNG



Ref. Kirchgemeinde  
Hasle bei Burgdorf



## **Ziel der KUW**

Im Anschluss an oder auch als Vorbereitung auf die Taufe, will die KUW lebensnah und altersgerecht Grundlagen des evangelisch-reformierten Glaubens vermitteln. Sie orientiert sich dabei an der Bibel und deren Wirkungsgeschichte. Die KUW versteht sich als Beitrag zur Förderung des ganzen Menschen (Kopf, Herz und Hand) und will zur religiösen Mündigkeit führen.



## **Grundsätze der KUW**

Die KUW beginnt im 2. Schuljahr und führt im 9. Schuljahr zur Konfirmation. Die Taufe wird aber nicht vorausgesetzt. Auf Wunsch hin erfolgt sie während oder zum Abschluss der Unterweisung. Die Anmeldung zur Kirchlichen Unterweisung des Kindes ist der persönliche Entscheid der Eltern. Zur Entscheidungsfindung sind folgende Punkte zu berücksichtigen:



- Sie halten Ihr Kind zum Besuch der vorgeschriebenen Lektionen, Gottesdienste und andern Anlässe der KUW an.
- Sie sind - im Sinne einer Aufwertung der KUW - grundsätzlich bereit, Ihr Kind in die vorgesehenen Gottesdienste zu begleiten.
- Sie beachten die Absenzenregelung, die ungefähr derjenigen der Volksschule entspricht.
- Sie sind damit einverstanden Exkursionen, Wochenenden und Lager in bescheidenem Mass mitzufinanzieren.
- Eine schriftliche Abmeldung (Ausstieg) ist jederzeit möglich. Ein späterer Einstieg ist nur für Neuzuzüger vorgesehen.

# Themen in der K UW

## K UW I – Unterstufe

2. + 3. Schuljahr



- **Gott liebt mich - Symbol Taufe:**

Was von der Geburt und Taufe Jesu erzählt wird und wie er andern Menschen geholfen hat, feiern in der Kirche



- **Gott lädt mich ein - Symbol Abendmahl:**

Wie Jesus gestorben ist, seine Auferstehung und wie er heute hilft, wie man mit Gott reden kann, das "Unser Vater" Gebet

## K UW II – Mittelstufe

4. + 5. Schuljahr



- **Die Bibel - das spannende Buch:**

Entstehung, Überlieferung und Aufbau der Bibel, aus der Geschichte Israels, Geschichten aus dem Leben von Jesus



- **Wie das Christentum zu uns kam:**

Verbreitung und Spuren des Christentums in unsere Region, das Kirchenjahr und seine Feste

## K UW III – Oberstufe

7. + 9. Schuljahr



- **Lebens- und Glaubensfragen:**

Gebote – Spielregeln für die Freiheit, Wer bin ich? (Selbstbild), Wer ist Gott? (Gottesbilder), Sinn des Lebens, Nächstenliebe



- **Biblisch-theologischer Bezug:**

Der Mensch in der Schöpfung Gottes, der Glaube als Weg in eine gute Zukunft, der Glaube als Weg zueinander, Konfirmation - Mein Fest: Ich bin erwachsen!

## Organisatorisches zur K UW



Mit Beginn der K UW erhält jedes Kind ein persönliches Begleitheft, in dem das absolvierte K UW-Pensum bestätigt wird. Dieses Begleitheft muss jeweils an die Veranstaltungen mitgebracht werden.

Die Gottesdienstbesuche in Hasle werden mit einem "Kleberli" (K UW2-5) im Begleitheft oder mit einer Unterschrift (K UW7-9) auf der Begleitkarte von Verantwortlichen der Kirchgemeinde bestätigt.

Auswärtige Gottesdienstbesuche (z.B. Taufe, Trauung o.ä.) werden angerechnet, sollten aber die Ausnahme bilden. Sie können durch Verantwortliche im Begleitheft/Begleitkarte eingetragen werden.

## Absenzenregelung in der K UW

Wer krankheitshalber einzelne Lektionen nicht besuchen kann, ist voll entschuldigt. Arzt- und Zahnarztbesuche bitte nur in Notfällen.

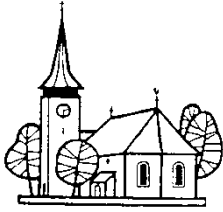
Wer krankheitshalber oder aufgrund eines Familienfestes, wichtigen Sportanlasses o.ä. ein Wochenende oder Lager nicht besuchen kann, wird im folgenden Jahr zur Nachholung dazu aufgeboten.

Wegen der beschränkten Lektionenzahl können für die K UW keine freien Halbtage bezogen werden. In begründeten Fällen kann jemand sich an die Unterrichtenden wenden, um die Möglichkeit für eine Dispensation abzuklären.

Wenn jemand wesentliche Teile des Kirchlichen Unterrichtes versäumt, werden geeignete Ersatzangebote gesucht, damit das Fehlende bis zur Konfirmation nachgeholt wird.

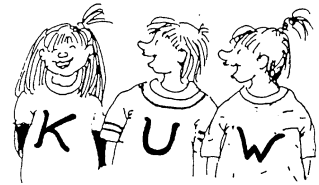






Ref. Kirchgemeinde  
Hasle bei Burgdorf

**ELTERNKOPIE!**



Kirchliche Unterweisung

## ANMELDUNG ZUR KIRCHLICHEN UNTERWEISUNG (KUW)

**Familienname:** .....

**Vorname(n) des Kindes:** .....

**Geburtsdatum:** ..... **Heimatort:** .....

**Taufe** am ..... in .....

**Segnung** am ..... in.....

**nicht getauft**

**Adresse/Nr.:** .....

**PLZ/Wohnort:** .....

**Telefon / Handy:** .....

**E-Mail:** .....

**Erziehungsberechtigte:**

Name (-Frauennamen)

Vorname der **Mutter:** ..... **Konfession:** .....

Vorname des **Vaters:** ..... **Konfession:** .....

**Geschwister** des Kindes (Vornamen und Jahrgang):

.....

.....

Name der **Schule/Klasse** und Lehrperson:

.....



**Wir haben von den KUW-Inhalten, der KUW-Organisation und dem KUW-Pensum Kenntnis genommen. Wir sind damit einverstanden und möchten, dass unser Kind die Kirchliche Unterweisung besucht.**

**Ort und Datum:** .....

**Unterschriften** .....

**der Eltern:** .....



## SCHLUSSPUNKT

Das christliche Glaubensgebäude  
schafft einen Raum, in dem Menschen  
in Gottes Obhut Geborgenheit finden.

Es umschliesst die Glaubenden mit einer Botschaft,  
die Selbstannahme und Nächstenliebe ermöglicht,  
es begründet ein Handeln, das auf Dankbarkeit,  
Freiheit und Hoffnung basiert.

Zitat aus „Wozu Glauben?“ – Gedanken und Anstöße aus christlicher Sicht